

Antrag des TUS Weißdorf zur Kreisverbandsversammlung am 16.9.2006

Antrag: Die Kreisverbandsversammlung möge beschließen, die Spieltermine der D-Klasse von den Terminen der Kreisklassen A-C und den Terminen der Bezirksligen abzukoppeln. Die Kreisklassen A-C sollen an gemeinsamen Terminen spielen.

Eine Lockerung oder Aufhebung der Festspielregel soll nicht erfolgen. (Über diesen Punkt kann evtl. gemeinsam mit dem zu erwartenden Antrag aus Waischenfeld abgestimmt werden)

Begründung: Für die kommende Saison 2006/2007 hat nur Gefrees eine Mannschaft für die D-Klasse gemeldet. Vereine die früher in der D-Klasse mitspielten haben sich zu Spielgemeinschaften mit 8er-Mannschaften zusammengeschlossen. Damit diese SG's ihre Spieler als Ersatz auch in den höherklassigen Mannschaften einsetzen können, wurde die terminliche Abkoppelung der C-Klasse vom A- und B-Klassen-Spielbetrieb beschlossen. Ein Antrag des SC Waischenfeld zur Liberalisierung oder der Aufhebung der Festspielregel wird der Versammlung wohl auch vorliegen. Begründet wurde dies hauptsächlich mit der Unattraktivität des D-Klassen-Spielbetriebs.

Unserer Meinung nach ist eigentliche Hauptproblem der Vereine, das z.B. eine Bezirksliga-Mannschaft nichts von den unbegrenzt einsetzbaren D-Klassenspielern hat, da diese Klasse bislang am gleichen Tag gespielt hat.

Spieltermine außerhalb der Kreisklassen und Bezirksligen machen die D-Klasse wieder interessant als Ersatzspielerreservoir für alle höheren Spielklassen. Damit könnten wir die D-Klasse erhalten, die sich in der Vergangenheit als gutes Instrument erwiesen hat, auch kleineren Vereinen einen Spielbetrieb zu ermöglichen, ältere Spieler, die nicht mehr im „harten“ Auf- oder Abstiegskampf mitmischen wollen, beim Schach zu halten, den Nachwuchs an den Spielbetrieb heranzuführen oder den ersten Schritt beim Aufbau einer zusätzlichen Mannschaft zu machen.

Klaus Schneider (Abt.leiter Schach)